



Gemeindebrief

KIRCHENSPRENGEL NEUSTADT-GLEWE

WWW.KIRCHE-NEUSTADT-GLEWE.DE

NOV 2022 - APRIL 2023

**Du bist
ein Gott,
der mich
sieht**

1. Mose 16,13

Handwritten text in German, appearing to be a prayer or reflection, written over a silhouette of a person. The text is partially obscured by the main title and subtitle.



INHALT

- 03 Andacht
- 04 -05 Aus der Gemeinde
- 06-08 Neues von der Glocke
- 09 Thema: Trauer & Hoffnung
- 10-11 90 Jahre Posaunen Brenz
- 12-13 Advent & Weihnachten
- 14-15 Gottesdienstplan
- 16-17 Termine & Gruppen
- 18-21 KGR-Wahl 2022
- 22-23 Weltgebetstag
& Familien-Wochenende
- 24-26 Kinder & Jugend
- 27 Kasualien

Sie wollen aktuelle Infos und Veranstaltungen aus den Kirchengemeinden erhalten?

Seit einiger Zeit haben wir eine „WhatsApp-Infogruppe“, in die nur Silke Draeger und Anna Schirrmeister aktuelle Veranstaltungshinweise hineinstellen können.

Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht und wir fügen Sie hinzu.



Du bist ein Gott, der mich sieht!

Gesehen werden! – das wünscht sich wohl jeder von uns. Ich will nicht übersehen werden. Ja, jeder Mensch ist es wert, mit Respekt angesehen zu werden - ob er nun auf der Straße lebt oder in einer schönen Wohnung.

Soweit, so gut, dieses Postulat. Aber im Alltag erfahren wir es eben doch nicht so, wie wir es uns wünschten: respektvoll angesehen zu werden. Sitzt jemand im Rollstuhl, erlebt sie oder er es oft, „von oben herab“ angesprochen zu werden, als wäre sie oder er doof? Ja-Hilfe braucht doch jeder Mensch mal, wenn auch im unterschiedlichen Maße, in jedem Alter! Die Kleingewachsene kommt eben nicht oben im Regal an, und jemand mit gebrochenen Fuß kann zeitweise mal kein Auto fahren.

Dennoch fällt es oft nicht leicht, Hilfe anzunehmen, denn man will ja als selbstständige Person angesehen werden. In der heutigen Zeit häufen sich die Probleme durch Corona- oder hartnäckige Grippeerkrankungen, oder durch die gestiegenen Energie- und Gaspreise. Wie fühlen sich die Rentner, Geringverdiener und die vielen Einrichtungen und Betriebe: Werden sie gesehen und angesehen? Oftmals haben sie das Gefühl, nicht ernst genommen zu

werden. Einfach übersehen und geringachtet. Die Jahreslosung für 2023 (1. Mose 16,13) nimmt die Geschichte von Hagar auf, die wegen der Eifersucht ihrer Herrin in großer Not ist. Doch mitten in der Einsamkeit der Wüste spricht ein Engel Gottes sie an und schenkt ihr eine neue Perspektive.

Dankbar antwortet sie: „**Du bist ein Gott, der mich sieht!**“ Ja, leicht wird ihr Leben auch in Zukunft nicht werden, bei dieser Herrin. Aber sie weiß: Gott ist an meiner Seite. Das ist ein Trost! Gott ist auch an der Seite von Maria und Josef, als sie kein Quartier finden für die Geburt des Kindes Jesus.

Wenn ich nach Trost frage, dann hilft es mir ungemein, Gott bei mir zu wissen – er sieht mich an und kennt meine Not. Das hilft mir die Gedanken zu ordnen und durchzupusten: dann kann es weitergehen. Ja – es wird! Bald beginnt der Advent, die Buß – und Besinnungszeit bis zum Christfest. Gottes Nähe ist mir Trost und Licht! Lasst uns besonders in dieser Zeit Engel sein, die aufeinander achten und einander ansehen. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre

Pastorin

Silke Draeger

Konfi-Start & Jugendgottesdienst



Am Samstag, 10. September trafen sich **alle neuen Hautkonfis und neuen Vorkonfis** zum 1. Mal nach den Sommerferien. Dafür machten wir uns auf den Weg auf das Gelände des Pfarrhofes in Alt Jabel.



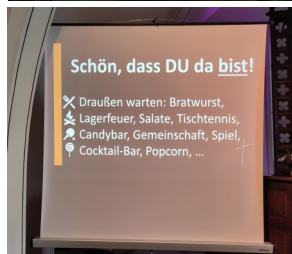
Nach einer kurzen Andacht in der Kirchenruine nahmen wir uns viel Zeit zum (Wieder-) Kennenlernen mit viel Spiel und Spaß. Außerdem wurden wir kreativ und es gab einen kurzen Einstieg zum Thema „Bibel“.



Nach einer Kuchenpause ging es weiter:



DER Jugendgottesdienst startete. Dazu kamen insgesamt 126 Menschen aus der ganzen Kirchenregion. Gemeinsam hörten wir aktuelle und selbst erlebte Wunder und beschäftigten uns mit einem Wunder, das Jesus getan hat. Dazu gab es aktuelle Lieder, Mitmach-Aktionen und eine Predigt, in der man eigene Fragen stellen konnte.



Den Spätsommerabend ließen wir alle mit Lagerfeuer, Bratwurst, Popcorn, Fußball, Tischtennis und vielen guten Gesprächen ausklingen.

DANKE an all die Teamer/innen für euere Ideen und all euer Mitwirken! Auch an alle anderen Helfer/innen, die bei der Technik, Auf- und Abbau und so vielen anderen Dingen mitgeholfen haben.



Du möchtest auch die Konfis begleiten oder bei Projekten mithelfen?

Melde dich gerne bei Pastorin Silke Draeger oder Gemeindepädagogin Anna Schirrmeister!

Reformationstag in Eldena

„Ein feste Burg ist unser Gott!“ so klang es laut uns fröhlich am Reformationstag aus der Eldenaer Kirche. Ca. 155 Gottesdienstbesucher, 31 Bläser und Chorsänger aus der ganzen Region Ludwigslust-Dömitz waren zusammengekommen und feierten unter dem Motto: „Veränderung ist Leben“ den kirchlichen Festtag. Natürlich auch mit einem geselligen Kaffee und Kuchenessen an der Kirche! Dank allen, die sich lange vorbereitet haben, und all denen, die sich auf kurze und lange Wege gemacht haben: Gemeinsam war es ein bestärkendes, fröhliches Fest mit viel Austausch gewesen!



Restaurierte Abendmahlsgeräte der Kirche Neustadt

Es war das Jahr 1722 und das Jahr 1723, als die beiden Abendmahlskelche für die Kirche Neustadt-Glewe gespendet wurden. Also vor 300 Jahren! Seitdem haben viele Menschen mit diesen Kelchen das Abendmahl gefeiert, sie sind durch viele Hände gegangen. Nicht immer wurde sorgfältig mit ihnen umgegangen, erst seit ca. 10 Jahren gibt es einen stoßfesten Koffer zum Transport. So blieb es nicht aus, dass die eine oder andere Schramme an den historischen Geräten hinterblieb. Auch das vergoldete Innere ist reichlich abgeputzt. Anlässlich des Jubiläums von 300 Jahren beschloss der Kirchengemeinderat, die Abendmahlsgeräte in die sorgsamten Hände der Silberschmiedin und Restauratorin Margarete Oehlschläger zu geben. Im Advent werden sie fertiggestellt werden. Wir freuen uns auf das erstes gemeinsame Abendmahl mit den restaurierten Kelchen, Patenen, der Kanne und der Hostiendose.



Jetzt endlich geht es zum Glockenguss

Tja, was soll man/frau schreiben, wenn noch am Tag nach der Heimkehr alles voll im Kopf und Herz ist. Die Reise wurde soo viel mehr. Wir hatten bei Sonnenschein eine herrliche Anreise. Wir wurden in unserer **Partnergemeinde Alzenau** (nahe Frankfurt) von unseren „Gasteltern“ sehr herzlich empfangen.

Es war jedenfalls deutlich mehr als nur eine Fahrt zum Glockenguss. Obwohl der **Guss am 07. Oktober 2022** in Neunkirchen im Odenwald an sich schon ein bewegendes Ereignis war. Acht Glocken wurden insgesamt gegossen – für evangelische und katholische Kirchen in der gesamten Bundesrepublik. In der Mitte von allen (war es Zufall?) lag die größere der beiden Glocken für Neustadt-Glewe. Vor und nach dem Guss

wurde ein Gebet gesprochen und gesungen, doch währenddessen war es still, konzentriert und sehr heiß. 1100 Grad Hitze schlugen uns aus dem Ofen entgegen, aus dem die rotglühende, flüssige Bronzelegierung in die unterirdischen Glockenformen rann. Wer sich den Werdegang eines Glockengusses von eben dieser Firma Bachert / Neunkirchen anschauen möchte, kann sich den youtube-Film vom SWR „Handwerkskunst“ *Wie man eine Glocke gießt* ansehen. Absolut sehenswert!

Nach dem Guss fuhren wir zurück nach Alzenau und wurden wiederum sehr herzlich und neugierig empfangen. Wir wollten trotz der Abenddämmerung gerne einen schnellen Blick in die Kirche werfen – aber NEIN – DAS geht gar nicht, meinte



die ansässige Pastorin Güther-Fontaine. Und sie hatte Recht – wir feierten spontan und herzlich eine gemeinsame Andacht. Danach gingen alle zum leckeren Buffet mit selbstgemachten Salaten und hatten uns viel zu erzählen über den gerade erlebten Glockenguss und unsere Kirchengemeinden in Nord und Süd!

Am nächsten Tag machten wir uns schon auf die Heimreise. Nach einem gemütlichen Frühstück kam leider der Abschied von unseren Gasteltern. Er war sehr warmherzig und wir wurden mit Gastgeschenken überhäuft. Gut, dass unser Fahrzeug groß genug war! Und herzlich gerne freuen wir uns auf einen Gegenbesuch in unserer Gemeinde.



Für den Rückweg hatten wir noch einen Tipp bekommen und hielten an der alten Kirche in Sargenzell an. Dort ist ein „Früchteteppich“ gelegt - NUR aus einzelnen Samenkörnern! Sechs Wochen wird das Motiv jährlich ausgestellt, aber die Vorbereitungen dauern jeweils 2-3 Monate. Sehr eindrücklich!

Für mich hat sich dieser erste Besuch in Alzenau förmlich eingebraunt. Nicht allein von der Hitze beim Glockenguss. Heike Peters



Glockenvorstellung in Neustadt

Ja, es ist geschafft! Vor gut zwei Jahren beschloss der Kirchengemeinderat, zwei Glocken bei der Firma Bachert in Neunkirchen gießen zu lassen. Damit wird eine Kriegslücke geschlossen, die durch die Abnahme der ehemals kleinen Glocke 1941 für Kriegszwecke geschlagen war. Seitdem haben viele Neustädter und auch Gäste für die neuen Glocken gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Am 07. Oktober 2022 wurden die Glocken im Odenwald gegossen – eine aktuelle Fotoausstellung in der Ev. Kirche St. Marien zeugt von dem Ereignis, sie ist in der offenen Kirche gerne zu besichtigen.

Nach einem zehntägigen Abkühlen wurden die Glocken aus der Gießgrube ausgegraben, bearbeitet und gestimmt. Nun wird sie die Speditionsfirma Rumstich aus Parchim „nach Hause“ holen.

Am 25. November 2022 werden die beiden Glocken **um 15.30 Uhr begrüßt** und bis **17.30 Uhr auf dem Neustädter Marktplatz zu sehen** und zu berühren sein, beim Fest des „Anleuchtens“. Die große Glocke wird mit dem Neustädter Stadtwappen und der Inschrift: „**Seid fröhlich in**

Hoffnung – geduldig in Trübsal – beharrlich im Gebet“ und „**Gott zur Ehre, allen Menschen zur Freude“** die Verbundenheit mit der Stadt Neustadt-Glewe zeigen. Die kleine Glocke mit verzweigten Bäumen wird auf die Sehnsucht nach Frieden hinweisen: „**Selig sind, die Frieden suchen, denn sie werden Gottes Kinder heißen“**.“

Die eigentliche **Glockeneinweihung** wird erst später, am **4. Advent (18. Dez) um 10.30** im Festgottesdienst stattfinden. Erst dann wird man die Glocken im vollen Geläut hören können. *Pastorin Silke Draeger*



Trauer und Hoffnung

Sechs Trauernde, ein Blumenstrauß, eine Kerze in der Mitte. Im Raum im Haus Bethanien von Stift Bethlehem schwingt etwas Schwermut, aber auch das Gefühl von Gemeinsamkeit, Vertrauen, Hoffnung auf bessere Zeiten. **Ein Mal im Monat lädt der Ambulante Hospizdienst zum Offenen Trauertreff ein.** Der Treffpunkt bietet Möglichkeit zum Austausch von Trauernden untereinander. Denn sie allein können nachempfinden, was es bedeutet, einen geliebten Menschen nicht mehr an der Seite zu haben. Der Trauertreff bedeutet Gelegenheit zum Sprechen über das Verlorene, aber auch Auftanken, Gemeinschaft, sich gegenseitig Mut machen. Es wird gemeinsam gegessen, sich über Alltägliches ausgetauscht. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Monatsthema. Zum Beispiel Dankbarkeit im Erntedank-Monat Oktober. Trauernde sehen oft nur das Dunkel, das, was verloren gegangen ist. Es tut gut, den Blick mal auf das zu lenken, wofür ich dankbar war, wofür ich jetzt dankbar bin, auf das was ich erreicht habe und auf das, was andere mir Gutes getan

haben. In der Trauer wird sichtbar, was mir wertvoll ist, wo mein Schatz liegt. Diesen zu heben und zu bewahren, kann heilsam sein. Die Gruppe schafft einen Schutzraum, ist Ankerpunkt für die Trauernden. Abnehmen kann die Trauer niemand – aber Hoffnungspunkte setzen.

Offener Trauertreff Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem, jeden 1. Mittwoch im Monat, Anmeldung erbeten bei Silvia Teuwsen, Tel. 03874/92470323

„Für gewöhnlich sieht der Mensch nur das Stoppelfeld der Vergänglichkeit; was er übersieht, sind die vollen Scheunen der Vergangenheit. Im Vergangensein ist nämlich nichts unwiederbringlich verloren, vielmehr alles unverlierbar geboren.“ Viktor Frankl

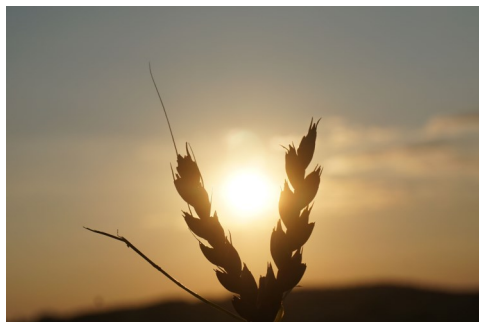


Foto Ernte ©Pfarrbriefservice, Kerstin Wallmeyer

Beginn der Posaunenarbeit in der Kirchengemeinde Brenz

von *Barbara Schulz*: Vor 90 Jahren, 1932, kam mein Vater, Hans Schliemann, als Vikar nach Brenz als Nachfolger von Pastor Sothmann. Neben seiner Arbeit als Pastor für Alt- und Neu Brenz, Blievenstorf, Stolpe und Steinbeck begann er auch für Jugendliche mit dem Posauneblasen, da er das Blasen schon von seinem Elternhaus kannte. Außerdem war es für ihn wichtig, Jugendliche für die Kirchenmusik und die Verkündigung zu gewinnen, da zu der Zeit der Nationalsozialismus junge Menschen an sich binden und beeinflussen wollte. Bald wurden Instrumente angeschafft und begleiteten im Gottesdienst, Gemeindefest, Hochzeiten und Feiertagen das Singen. 1939 begann der 2. Weltkrieg und mein Vater musste Soldat werden, wie etliche junge Männer aus seiner Gemeinde.

Ich erinnere mich noch genau, dass die Instrumente in einem Schrank im Pfarrhaus eingeschlossen waren und dass meine Mutter die Mundstücke an einem anderen Ort aufbewahrte. Anfang Mai 1945 war der 2. Welt

krieg zu Ende. Die Russen kamen auch in unser Dorf. Im Pfarrhaus wurde eine russische Kommandantur eingerichtet und wir und alle Mitbewohner mussten aus dem Haus und wurden im Dorf verteilt. Eines Tages fuhr ein russischer, offener LKW vor das Haus und etliche junge Russen sprangen herunter und stürmten ins Haus, direkt zu dem Schrank mit den Instrumenten und schon hatten sie alles mitgenommen, auch die Mundstücke. Diese hatte meine Mutter erst einen Tag vorher zu den Instrumenten gelegt. Hatten die Russen einen Hinweis bekommen? Das wurde nie erforscht. Ich habe die Soldaten auf dem offenen LKW gehört, wie sie bei der Abfahrt auf den Instrumenten schmetterten. Sie konnten blasen.
Barbara Schulz, geb. Schliemann
Geb. 23.05.1938



Klingendes Jubiläum in Alt Brenz (2. Okt)

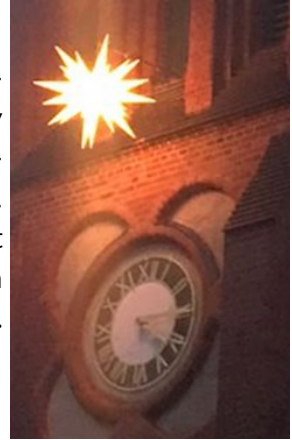
In den Archiven des Mecklenburgischen Posaunenwerkes ist die Gründung des Posaunenchores Brenz vor 90 Jahren dokumentiert und dies galt es am Sonntag gebührend zu feiern. Sehr zur Freude des Brenzer Posaunenchores folgten der Einladung zur gemeinsamen Gestaltung des Festes Mitspieler aus verschiedenen Chören des Gebietes. Nach einer gemeinsamen Probe unter der Leitung des Landesposaunenwartes Martin Huss und einer Stärkung beim gemeinschaftlichen Kaffeetrinken wurde um 17 Uhr in der Kirche von den über 30 Musikern ein eindrucksvolles Konzert vor einem zahlreichen Publikum gegeben. **Mit Stücken von Louis Lewandowski, Wolfgang Amadeus Mozart, Traugott Fünfgeld, Reinhard Gramm, Christian Palmer, Aino Löwenmark/Fjarill, Claudia Huss, Heiko Kremers und Johann Sebastian Bach** wurde ein weiter Bogen vom Barock über die Wiener Klassik bis in die heutige Zeit gespannt. Nach Aussage von Zuhörerinnen und Zuhörern kamen viele „Gänsehautmomente“ auf, besonders als das

Stück Ukuthula (Frieden) gespielt und gesungen wurde. Mit Begeisterung hat das Publikum kräftig mitgesungen. An diesem Sonntag wurde auch das Fest Erntedank gefeiert und deshalb durfte im Konzert das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ von Matthias Claudius nicht fehlen. **Ein herzliches Dankeschön geht an den Landesposaunenwart Martin Huss** für das schwungvolle Dirigat des Konzertes und die humorvollen Erläuterungen zu den einzelnen Stücken sowie **an die Leiterin des Brenzer Posaunenchores Elfriede Neumann** für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung sowie für Ihre über 15 jährige Leitung des Chores. Das Fest klang mit einem gemeinsamen Imbiss in der freundlicherweise von der Ortsgemeinde Brenz zur Verfügung gestellten „Alten Schule“ aus. Herzlich bedanken möchte sich der Posaunenchor bei **allen Mitspielerinnen und Mitspielern** sowie bei den vielen helfenden Händen im Hintergrund, die dieses Konzert erst ermöglicht haben.

Birgit Reißinger

Adventssterne in Blievenstorf

Am **Samstag, 26.11.2022** wird der große Adventssterne an der Kirche in Blievenstorf von B. Eglinsky zum ersten Mal in diesem Jahr zum Leuchten gebracht. Der Posaunenchor Brenz wird dies begleiten. Pastorin Silke Draeger wird damit die Adventszeit eröffnen. Es wird gemeinsam gesungen werden! Ein warmes Getränk und Feuer werden angeboten. **17.00 Uhr** an der Kirche Blievenstorf. Alle sind herzlich eingeladen!



Begehbare Krippe in Neustadt-Glewe

Vom 28. Nov- 2. Dez wird es in der Neustädter Kirche etwas zu entdecken geben: 5 Szenen aus der Weihnachtsgeschichte werden dort aufgebaut sein und laden zum Bestaunen ein - allerdings **nur mit Voranmeldung!** Vormittags haben sich bereits viele Schulklassen der Grundschule angemeldet. Aber auch Kindergartengruppen oder andere Gruppen (Familien, Senioren, ...) sind herzlich willkommen. Melden Sie sich gerne bei Gemeindepädagogin Anna Schirrmeister.



Krippenspiele in unseren Kirchengemeinden

Mitmachen können alle Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

am So, 18.Dez (4.Advent), 16 Uhr in der **Kirche Brenz**

→ Proben montags, 16:30 – 18:00 Uhr (1.Probe 21.11.)
& Generalprobe Samstag, 17.Dez

am Fr, 23.Dez, 17 Uhr in der **Stadtkirche Neustadt-Glewe**

→ Proben mittwochs, 16:30 – 18 Uhr (1.Probe 23.11.)
& Generalprobe Do, 22.Dez

Anmeldung bei Gemeindepädagogin Anna Schirrmeister



Besonderes in der Advents- und Weihnachtszeit

Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf Seite 14/15

Freitag, 25.Nov 15:30 - 17:30 Marktplatz Neustadt-Glewe:
Neue Glocke zum Anschauen & Anfassen

(gemeinsam mit dem „Anleuchten“ der Stadt)

Samstag 26.Nov 17:00 Adventsstern-Leuchtbeginn Blievenstorf



Sonntag, 27.Nov 14:30 Gottesdienst Stolpe
anschl. KGR-Wahl + Adventskaffee)

Montag, 28.Nov - Sa, 3.Dez

Begehbare Krippe, Kirche Neustadt-Glewe



Sonntag, 4.Dez 14:30 Gottesdienst Blievenstorf, anschl. Adventskaffee

Montag, 5.Dez 14:30 Adventskaffee Neustadt-Glewe

Samstag, 10.Dez 17:00 Musik im Kerzenschein, Kirche Brenz



Sonntag, 11.Dez 14:30 Gottesdienst Brenz, anschl. Adventskaffee



Sonntag, 18.Dez 10:30 Glocken-Einweihung Neustadt-Glewe

16:00 Krippenspiel-Aufführung Brenz







anschl. Punsch & Keks in der Kita „natura“

Freitag, 23.Dez 17:00 Krippenspiel-Aufführung Neustadt-Glewe

anschl. Punsch & Keks



GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Neustadt	Blievenstorf	Stolpe	Brenz
NOVEMBER				
<i>WEH DENEN, DIE BÖSES GUT, UND GUTES BÖSE NENNEN, DIE AUS FINSTERNIS LICHT UND AUS LICHT FINSTERNIS MACHEN, DIE AUS SAUER SÜß UND AUS SÜß SAUER MACHEN! JESAJA 5,20</i>				
Fr. 18.11.			19.00 Taizé	
Sa, 19.11. Ewigkeitssonntag		15.30 ab 16:30 Wahl	17.00 Ewigkeitssonntag	
So, 20.11. Ewigkeitssonntag	10.30 15.15 Friedhofsandacht			14.00 Ewigkeitssonntag 15.00 Wahl
Sa, 26.11.		17.00 Adventsstern		
So, 27.11. 1. Advent	Wahl 9.30-12.30 10.30 GD		14.00 15-18:00 Wahl	
DEZEMBER				
<i>DER WOLF FINDET SCHUTZ BEIM LAMM, DER PANTHER LIEGT BEIM BÖCKLEIN. KALB UND LÖWE WEIDEN ZUSAMMEN, EIN KLEINER JUNGE LEITET SIE. JES 11,6</i>				
So, 4.12. 2.Advent	10.30	14.30 anschl. Adventskaffee		
Sa, 10.12.	17.00 Musik im Kerzenschein - Kirche Brenz			
So, 11.12. 3.Advent	10.30			14.30 anschl. Adventskaffee
So, 18.12. 4.Advent	10.30 Glocken-Weihe			16.00 Krippenspiel
Fr, 23.12.	17:00 Krippenspiel 			
Sa, 24.12. Heiligabend	★ 15.30 (SD) ★ 18.00 (AS)	★ 16.00 (AS)	★ 14.30 (AS)	★ 17.30 (SD)
So, 25.12. 1.Weihnachtstag	10.30			
Mo, 26.12. 2.Weihnachtstag				10.00
Sa, 31.12.		14.30	16.00	

Datum	Neustadt	Blievenstorf	Stolpe	Brenz
-------	----------	--------------	--------	-------

JANUAR

GOTT SAH ALLES AN, WAS ER GEMACHT HATTE: UND SIEHE, ES WAR SEHR GUT. GEN 1,31

So, 1.1.	11.00			14.30
So, 8.1.	10.30 Vertretung			
So, 15.1.	10.30 Verabs. + Einf. KGR			
So, 22.1.		10.00 Verabschiedung + Einführung KGR		
So, 29.1.	10.30			

FEBRUAR

SARA ABER SAGTE: GOTT LIEß MICH LACHEN. GEN 21,6

Sa, 4.2.		15.30	17.00	
So, 5.2.	10.30			9.00
So, 12.2.	10.30			
So, 19.2.	10.30			9.00
So, 26.2.	10.30			

MÄRZ

WAS KANN UNS SCHEIDEN VON DER LIEBE CHRISTI? RÖM 8,35

Fr, 3.3.	18.00 Weltgebetstag	18.00 Weltgebetstag		
So, 5.3.	10.30			
Sa, 11.3.		15.30	17:00	
So, 12.3.	10.30			9.00
So, 19.3.	10.30			
So, 26.3.	10.30			9.00

„I have a dream“

Das **Chormusical Martin Luther King** setzt ein Zeichen gegen Diskriminierung und für den Frieden. Martin Luther Kings war ein Hoffnungsträger für Millionen, ein unerschrockener Aktivist gegen Rassismus und ein begnadeter Prediger: Mit seiner legendären „I have a dream“-Rede am 28. August 1963 führte der Baptistenpastor Martin Luther King seinen Zuhörerinnen und Zuhörern in Washington ein Amerika vor Augen, in dem Schwarze und Weiße wie Brüder und Schwestern gleichberechtigt miteinander leben.

10.000 Sängerinnen und Sänger des Chormusicals Martin Luther King tragen den Geist von „I have a dream“ in den kommenden Monaten in Konzerthallen in zwölf Städte, unter anderem auch **Rostock**. Vieles haben Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler in den letzten Jahrzehnten im Kampf gegen Diskriminierungen aller Art erreicht. Doch zeigen zum Beispiel gezielte Polizeigewalt gegen Schwarze in den USA und rassistische Vorfälle im Alltag auch bei uns, wie viel noch zu tun bleibt. Das Plädoyer des Friedensnobelpreisträgers King für Mut und Zivilcourage ist also keineswegs angestaubt und überholt: Er hat Menschen motiviert, sich auf den Weg zueinander zu machen, sich für eine bessere Gesellschaft zu engagieren. Der US-Pastor zeigte damals den Menschen, dass jede und jeder etwas bewegen kann. Entscheidend dabei ist, sich für eine Sache nicht allein, sondern mit anderen zusammen einzusetzen.



Aufführung:

Sa. 18.03.2023 um 19.00

StadtHalle Rostock

Tickets ab 24,95 Euro gibt es demnächst an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.king-musical.de/tickets.

Kinder & Jugendliche Kontakt: Gemeindepädagogin Anna Schirrmeister

Kinder-Kirche

für Kinder ab 6 Jahren

16:30 - 17:30 Uhr

montags, Kirchengemeindehaus Brenz

mittwochs, Kirche Neustadt-Glewe



Teens-Treff (10+)

17:45 - 18:45 Uhr

montags, Kirchengemeindehaus Brenz

mittwochs, Kirche Neustadt-Glewe

» **NEXT GENERATION** ▶ (14+)

freitags (ca. 1x im Monat)

Neustadt-Glewe, Brenz o. Lwl

Erwachsene & Senioren

Englisch montags, 9:30 Uhr

Stadtkirche **Neustadt**

Kontakt: Conny Schmidt

Seniorenkreis montags (14-tägig),

14-16 Uhr - Stadtkirche **Neustadt**

Kontakt: Doris Bernhardt

Bibelgesprächsgruppe donnerstags

19:00-20:30 Uhr, monatlich in Brenz

Kontakt: Pastorin Silke Draeger

Gottesdienste in Seniorenresidenzen

14-tägig um 9:30/10:00 Uhr

und nach Absprache. Besucher und Verwandte sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Pastorin Silke Draeger

Besuchsdienst

letzter Freitag im Monat, 10:00 Uhr

im Pfarrhaus **Neustadt**

Kontakt: Pastorin Silke Draeger

Musik & Tanz



Seniorentanz

mittwochs, 9:30-10:30 Uhr

Kirchengemeindehaus **Brenz**

donnerstags, 9:30-11:00 Uhr;

Stadtkirche **Neustadt**

Kontakt: Elfriede Neumann

Taizé - Gebet (1x Monat)

freitags, Kirche **Stolpe**, 19:00 Uhr

Nächste Termine: 18.11.

Chor dienstags, 19:00 Uhr

Ort nach Absprache

Kontakt: Elfriede Neumann

Posaunenchor

freitags, 18:00 - 19:30 Uhr

Kirchengemeindehaus Brenz

Kontakt: Elfriede Neumann

Trompeten-/Flötenunterricht, Termine nach Absprache mit Elfriede Neumann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt-Glewe

Sonntag, 27. 11. 2022:

Wählen Sie bis zu zehn von elf Kandidat/innen!



„Im Falle meiner Wiederwahl würde ich gerne im Bauausschuss und Geschäftsausschuss mitarbeiten.“

Erich-Werner Brandt, 72 Jahre, Dipl. Agr.Ingenieur i.R.,
Neustadt-Glewe

Ich möchte mich gerne in der Kirchengemeinde engagieren und meinen Beitrag für das Gemeindeleben leisten. Ich würde gerne im Gemeindepädagogischen Ausschuss mitarbeiten.



Silke Harand, 52 Jahre, Dipl. Kauffrau, Neustadt-Glewe



Ich möchte das Leben in der Kirchengemeinde mitgestalten und unterstütze den Kinder- und Jugendausschuss.

Silke Lange, 58 Jahre, Heilerzieherin, päd. Frühförderung,
Friedrichsmoor

Gerne würde ich dazu beitragen, gemeinsame Projekte von Kirche und Schule auf den Weg zu bringen.



Anne Meyer-Krüger, 53 Jahre, Grundschullehrerin,

Klein Laasch



Ich möchte im Gemeindegremium mitarbeiten, Gottesdienste gestalten und einen Zusammenschluss der Kirchengemeinden erreichen.

Monique Nemetschek, 42 Jahre,
Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin, Neustadt-Glewe



Ich möchte weiterhin die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages übernehmen, der mir ans Herz gewachsen ist.

Heike Peters, 64 Jahre, Industriekaufmann, Neustadt-Glewe

Gern möchte ich mich mit meinen frischen Ideen und jungen Gedanken in unsere Gemeindegemeinschaft einbringen, um gemeinsam mit anderen Christen über die Zukunft der Kirche in den Diskurs zu treten und etwas zu bewegen.



Hannah Rosenkranz, 27 Jahre, Bildungs- und Strategieberaterin
Neustadt-Glewe



Ich möchte im Bereich Finanzen, Immobilien und in der Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten. Sollten andere Aufgaben auf mich "warten" - vor Arbeit bin ich bisher nicht weggelaufen.

Manfred Saß, 59 Jahre, Dipl. Kaufmann,
Dipl.Ingenieur, Postfacharbeiter, Neustadt-Glewe

Ich möchte gerne den Finanzausschuss unterstützen und bin auch in anderen Bereichen bereit, meinen Beitrag für eine lebendige Gemeinde zu leisten.

Jutta Schwehn-Merklin, 66 Jahre, Apothekerin i.R. Neustadt



Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Rolle der Kirche in diesen schwierigen Zeiten zu stärken. Besonders würde ich mich für Öffentlichkeitsarbeit und für „Kümmern in Not“ einsetzen wollen.

Enrico Tomassini, 67 Jahre, Kaufmann i.R.,
Neustadt-Glewe



Ich möchte mich weiterhin in die vielfältigen Aufgaben der Leitung der Kirchengemeinde einbringen und bin wieder zur Mitarbeit im Bauausschuss bereit.

Christian Witt, 56 Jahre, Allgemeinmediziner, Neustadt-Glewe



Liebe Wähler/innen der Kirchengemeinde Brenz.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, an der Wahl des neuen Kirchengemeinderates teilzunehmen:

A: DIREKTWAHL:

Sie können direkt am Sonntag, 27.11.2022 in der **Ev. Kirche Stolpe** wählen, 15.00 - 18.00 Uhr. Bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und Ausweis mit.

B: BRIEFWAHL

Fordern Sie Ihre Briefwahlunterlagen bei Pastorin Draeger im Pfarramt mit Ihrer Wahlkarte an. Sie bekommen dann Ihre Briefwahlunterlagen zugestellt. Ihre Briefwahl können Sie zu Hause vollziehen oder gleich vor Ort im Pfarramt. Öffnungszeiten: Dienstag, 9.00-11.30 Uhr.

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Antrag auf die Briefwahlunterlagen spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin im Pfarramt Neustadt-Glewe vorliegen muss, damit Sie sie rechtzeitig erhalten können.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brenz:

Wählen Sie bis zu sechs von sieben Kandidat/innen!



Ich möchte mich weiterhin um die Verwaltung der Friedhöfe kümmern, ebenso um die finanziellen Belange der Kirchengemeinde.

Hans-Jürgen Güldenpennig, 79 Jahre,
Kupferblechklempner i.R., Brenz

Gern arbeite ich wieder im Kinder- und Jugendausschuss mit. Ebenso auch in allen praktischen Belangen der Kirchengemeindearbeit.



Carmen Leppin, 51 Jahre, Industriekauffrau, Brenz



Ich würde gerne meine Erfahrungen im Bauausschuss einbringen und so zum Erhalt und der Sanierung unserer kircheneigenen Objekte beitragen.

Helmut Niendorf, 67 Jahre, Elektroingenieur i.R., Stolpe

C: Möglichkeit in Brenz und Blievenstorf:

Sie kommen in die Gottesdienste, erhalten Ihre Briefwahlunterlagen, füllen sie aus und geben sie vor Ort in der Wahlzeit ab. Oder Sie nehmen die Unterlagen mit nach Hause und schicken diese rechtzeitig vor dem 27.11.2022 ins Pfarramt Neustadt.

Kirche Blievenstorf: Samstag, 19.11.2022 nach dem Gottesdienst
(Beginn 15.30 Uhr), ab 16.30 Uhr: Wahl

Kirche Brenz: Sonntag, 20.11.2022 nach dem Gottesdienst
(Beginn 14.00 Uhr); ab 15.00 Uhr: Wahl

Jede Stimme zählt. Wählen Sie!

Der Wahlausschuss:

Elfriede Neumann (Vorsitzende), Carmen Leppin, Frank Rumstich

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Ich möchte im Finanzausschuss mitwirken.

Johanna Oldenburg, 36 Jahre, Steuerfachangestellte,
Blievenstorf



„Wir grubbern und wir streuen den Samen auf das Land, das Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand.“
Ich möchte in der Gemeindegarbeit und in Liegenschaftsangelegenheiten mitwirken.

Regine Pokriefke, 52 Jahre, Landwirtin, Stolpe



Ich möchte im Bauausschuss mitarbeiten und praktische Aufgaben im Gottesdienst übernehmen wie Läuten oder Lieder anstecken.

Frank Rumstich, 61 Jahre, Tischler, Brenz



Unsere Dörfer brauchen eine Stimme bei der Fusion der Kirchengemeinden. Ich kann besser mit Zahlen als mit Mörtel und Steinen umgehen - benötigt wird beides.

Andreas Tölke, 67 Jahre, Dipl.Ingenieurökonom i.R.,
Stolpe/Granzin



Weltgebetstag am 3. März 2023

In Zeiten, wo so vieles Unsicherheit und Sorgen bringt, tut es gut, etwas Verlässliches zu haben. Dazu gehört der Termin des Weltgebetstages der Frauen. Es wird dann von Frauen aus Taiwan ausgerichtet. Die Insel ist bekannt, durch die politische Debatte und weniger durch die Sorgen und Nöte der Frauen. Daher ist der Tag eine gute Möglichkeit einen Blick auf die weibliche Seite zu werfen. Das Moto „Glaube bewegt“ ist aktueller denn je. Und so freue ich mich auf die Möglichkeit, wieder rund um den Globus in 150 Ländern mit anderen Frauen zu beten. Allein in Deutschland sind es über 800.000 Menschen, die sich mit uns für Frieden und einer Begegnung in Augenhöhe einsetzen. Der Weltgebetstag unterstützt jährlich mehr als 100 Projekte für Frauen und Mädchen rund um den Globus. Aber keine Sorge, so trocken, wie jetzt die Zahlen erscheinen, wird es am 03. März nicht werden. Wer schon einmal daran teilgenommen hat, weiß, wie viel Herzblut und Engagement die vorbereitenden Frauen aufgebracht haben. Es wurde immer zu einer geselligen Runde, da wir jeweils köstliche Gerichte aus dem Land vorbereitet und dann genussvoll probiert haben. Fühlen Sie sich herzlich dazu eingeladen. Übrigens, es sind auch Männer willkommen. *Heike Peters*



Rückblick zum Familienwochenende in Dreilützow

Unser Traum vom Frieden und wie wir ihn leben wollen.

46 kleine und große Leute aus den Kirchgemeinden Ludwigslust, Neustadt-Glewe und Brunow-Muchow trafen sich vom 21.-23. Oktober im Schloss Dreilützow. Das Wetter hätte herrlicher nicht sein können. In das Thema „Dann werden wir sein wie die Träumenden“ Psalm 126, führten uns die wundervollen Pastorinnen Veronica Hansberg, Silke Draeger und Katharina Lotz ein. Zusammen mit zwei lustigen Kennenlernspielen von Gemeindepädagogin Maria Lins-Höhl lernten wir uns alle ganz schnell kennen und so konnten wir nach einem reichhaltigem Frühstück am **Samstag** in verschiedene Workshops starten. Es wurde viel gebastelt. Bei sonnigem Herbstwetter konnten wir im Schlossgarten Naturschätze für Traumfänger suchen und die aller kleinsten sammeln Blätter um kunstvolle Blättermännchen zu basteln. Die Jugendlichen haben über ihre Träume vom Frieden und über die Träume von Martin Luther King gesprochen und haben sich Schauspiele ausgedacht und vorgeführt. Und die Erwachsenen konnten zusammen mit Udo Lindbergs Song „Wir ziehen in den Frieden“ zum Thema diskutieren.

Am Abend gab es einen Lichtergang mit einem Lied auf hebräisch und deutsch. Und es wurden Gesellschaftsspiele gespielt. Hierbei ist mir aufgefallen, dass teilweise 3 Generationen an einem Tisch saßen. Oma, Tochter und Enkelkind. Der **Sonntag** endete mit einem Gottesdienst in 4 Stationen. Symbole zum Thema konnten gemalt, gefaltet oder beschrieben werden. Und wir konnten im Geiste um Frieden bitten und dabei eine Kerze anzünden. **Zum Abschluss** haben wir getanzt und den neuen Ort fürs nächste Familienwochenende erfahren. Es ist wieder ein Schloss...

Als Ausgleich zum Alltag und um die Nähe zu Gott zu spüren, kann ich diese Auszeit wärmstens empfehlen und freue mich schon aufs nächste Jahr.

Monique Nemetschek



Angebote Winterferien 2023

In den Winterferien wird es für Kinder Angebote in unserer Kirchenregion geben. 1.Ferienwoche: 6.-8. Februar Kinderbibeltage Muchow
2. Ferienwoche: 13.-16.Februar Kinder-Ferientage Grabow (9-16 Uhr)
Mehr Infos folgen im neuen Jahr!

Truestory Jugendwoche

Vom 21.-25. März findet eine Veranstaltungsreihe für Jugendliche (und jung gebliebene) statt: Jeden Abend schauen wir gemeinsam den **truestory- Live-Stream** an. Mit dabei sind die Moderatoren Maxi & Alex von den O'bros und mehrere Video-Clips mit Menschen, die etwas in ihrem Leben mit Jesus erlebt haben. Zu den Clips gibt es eine Live-Fragerunde, in denen auch wir vor Ort Fragen senden können.

2020 haben über 490.000 Zuschauerinnen und Zuschauer den Stream verfolgt. Jeder Abend hat sein eigenes Thema - mehr Infos und Einladungen folgen! Mehr Infos auch unter www.truestory.eu



Papa-Kind-Wochenende

Wir planen wieder ein Papa-Kind- Wochenende.

Vom **21.-23. April 2023** machen sich wieder Papas (Opas, Stiefväter, Paten) gemeinsam auf den Weg und verbringen eine gute Zeit miteinander. Flyer folgen...

Termine für DICH (14+)

in den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Ludwigslust, Neustadt-Glewe und Brenz

Fr, 18. Nov - Junge Gemeinde Lwl (Albrecht Lotz)

Fr, 02. Dez - Next Generation in Brenz (Anna Schirrmeister)

Fr, 16. Dez - Junge Gemeinde Lwl (Albrecht Lotz)

Fr, 20. Jan - Next Generation in Neustadt-Glewe (Anna Schirrmeister)

Fr, 27. Jan - Junge Gemeinde Lwl (Albrecht Lotz)

Snowboard- und Skifreizeit in Marul/ Österreich

05. (Sonntag) - 12.(Sonntag) Februar 2023 (Angebot für Jugendliche, für Familien, für alle die Lust auf Winter in den Bergen haben)

Willst du zusammen mit anderen Jugendlichen Snowboard oder Ski fahren, eine Woche in den Österreichischen Alpen verbringen, neue Leute kennenlernen und einfach mal raus kommen? Willst du zusammen mit deinen Eltern bzw. einem anderen Erwachsenen teilnehmen, so ist dies auch möglich. Hier kannst du deine Fähigkeiten beim Ski- und Snowboardfahren ausbauen... Grundkenntnisse solltest du aber bereits haben (Blaue Pisten, also leichte Abfahrten, sollten für dich kein Problem sein). Falls du noch gar nicht Ski/Snowboard fahren kannst, ist es möglich, dass du vor Ort einen Kurs buchst (auf eigene Kosten)

Alter: ab 15 Jahren

An- und Abreise erfolgen mit zwei Kleinbussen. Eine Anreise mit dem eigenen PKW ist auch möglich.

Die Unterkunft ist ein Freizeithaus in Marul/Raggal (Österreich). Wir verpflegen uns selbst, d.h. alle sind mal mit Kochen, Einkaufen, Abräumen... dran. Wir sind 5-6 Tage auf der Skipiste, wo jeder nach seinen Fähigkeiten in kleinen Gruppen unterwegs sein kann. (<https://www.gretherreisen.de/hausbeschreibung>)

Leitung: Laura Blume, Norbert Weber, Michael Martin (EJM Parchim)

Kosten: 240,-€ (inkl. Fahrt, Verpflegung und Unterkunft).

Kosten für den Skipass (ca. 200 €) und eventuelles Ausleihen kommen noch hinzu.

Skigebiet: Damüls - Mellau

Mehr Infos:

www.ejm-parchim.de



Gruppenleitungsseminar 31. März - 05. April 2023

Vor einer Gruppe stehen und eine „Ansprache“ machen; ein Spiel so anzuleiten, dass viele Lust bekommen und mitmachen; aus verschiedenen Cliques und Typen eine Gruppe werden lassen; eine kreative Idee so umsetzen, dass die Gruppe mit „einsteigt“, gesetzliche Regeln und Pflichten kennen

- dies alles gehört zum Handwerkszeug eines Gruppenleiters, der/die allein oder im Team Verantwortung für eine Gruppe von Kindern oder Jugendlichen übernehmen möchte. **Wenn Du in Deiner Gemeinde, in Deiner Region aktiv werden willst, dann verschafft Dir der Grundkurs notwendige Grundkenntnisse für die Begleitung einer Gruppe.** Im Aufbaukurs werden vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen reflektiert und erweitert.

Neben den Arbeitseinheiten in den Kursgruppen gibt es Programmteile für alle: gemeinsame Essenszeiten, Tagesstart, Spielabend, Festabend, Theaterbesuch usw. zusätzlich gibt es Programmangebote, die gewählt werden können z.B. Nacht-Andachten, Kreativ-Workshops...

Wir empfehlen, dass die TeilnehmerInnen **mindestens 15 Jahre alt** sein sollten. Die Teilnahme am Gruppenleitungsseminar und eine entsprechende Praxis als Ehrenamtlicher /Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen berechtigt zum Erwerb der Jugendgruppenleitercard "JULEICA".

Veranstaltungsort: Pfarrhaus Damm bei Parchim

Kosten: 100 € (viele Kirchengemeinden übernehmen einen erheblichen Anteil... bitte bei Pastor:in nachfragen)

Anmeldung - Formular unter www.ejm-parchim.de





Tannenbaum gesucht!

Wer kann einen Tannenbaum für die Kirche Neustadt-Glewe spenden (4,5m - 5m hoch)?

Bitte bei Pastorin Silke Draeger melden.

FREUD & LEID



Wir gedenken unserer Verstorbenen

- + 19.04.2022 Ilse [REDACTED] Neustadt, 91 Jahre
- + 30.04.2022 Horst [REDACTED] Blievenstorf, 88 Jahre
- + 04.07.2022 Margarete [REDACTED] Blievenstorf, 87 Jahre
- + 02.09.2022 Hans-Jürgen [REDACTED] Kronskamp, 79 Jahre
- + 03.10.2022 Grete [REDACTED] Neu Brenz, 73 Jahre

Ich glaube aber dennoch, dass ich die Güte des Herrn sehe werde im Lande der Lebendigen!

Ich traue auf dich, o Herr.

Du bist mein Gott.

In deiner Hand steht meine Zeit.



So erreichen Sie uns!

Pfarramt	📍 Pastorin Silke Draeger	🏠 Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe ☎ (0 38757) 22557 ✉ neustadt-glewe@elkm.de
Pfarrbüro Dienstags	📍 Rosemarie Radowski 🕒 09.00 - 11.30 Uhr	☎ (0 38757) 22557
Gemeindepädagogin	📍 Anna Schirrmeister	☎ 0176 435 212 82 ✉ anna.schirrmeister@elkm.de
Internet	🌐 www.kirche-neustadt-glewe.de	
Ambulanter Hospizdienst	📍 Koordinatorin Silvia Teuwsen mobil: 0160 924 703 2	☎ 03874-2507817 ✉ hospizdienst@stift-bethlehem.de
Telefonseelsorge	🕒 Täglich rund um die Uhr	☎ (08 00) 1 11 01 11 / gebührenfrei

Impressum

Herausgeber	Pfarramt des Sprengels Neustadt-Glewe, Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe.
Redaktion	Silke Draeger, Anna Schirrmeister, Silvia Teuwsen
Fotos	Silke Draeger, Anna Schirrmeister, gemeindebrief.evangelisch.de Titelbild mit freundlicher Genehmigung der Neukirchener Verlage © Inge Heinicke-Baldauf
Layout	Gemeindebrief-Druckerei, Anna Schirrmeister, Silvia Teuwsen
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.März 2023

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit dem Kirchensprengel Neustadt-Glewe Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Bankverbindung der Kirchengemeinde Brenz:

VR-Bank, IBAN: DE92 1406 1308 0008 1031 51

Bankverbindung der Kirchengemeinde Neustadt-Glewe:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, IBAN: DE77 1405 2000 1711 0778 08

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!